

logistik-report

Ausgabe August 2006, Friesach bei Graz

Brüder Schlau: Vier Läger mit WAMAS®

High Tech im Lager zur maximalen Steigerung der Kundenzufriedenheit

Ein ehrgeiziger Terminplan, die Lagerinbetriebnahmen fanden im vier Wochen Rhythmus statt, sowie zahlreiche Anpassungen an die kundenspezifischen Prozesse zusätzlich zum WAMAS Softwarestandard, unterstreichen die Ziele und Strategie der Schlau-Logistik: High-Tech im Lager, um die Wettbewerbsfähigkeit durch eine effiziente Bevorratung und schnelle und rationelle Versorgung der Großhandelskunden und der eigenen Fachmärkte weiter zu erhöhen.

Das Unternehmen Brüder Schlau ist der größte Händler von Bodenbelägen in Norddeutschland und beschäftigt 400 Mitarbeiter. Schlau beliefert neben seinen eigenen Fachmärkten, Hammer Heimtex, auch den Groß- und Einzelhandel mit Bodenbelägen, Tapeten, Farben, Werkzeugen und Badmöbeln.

Dynamik und Flexibilität in den logistischen Prozessen

Das Verwaltungszentrum des Unternehmens befindet sich in Porta Westfalica. Angegliedert ist das Hauptlager mit einer Fläche von 18.000m². In Porta Westfalica steht auch die größte Paternoster-Anlage für Teppichböden in Europa. Allein in diesem Logistik-Zentrum beträgt die Tageskapazität bis zu 2.000 Bodenbelags-Zuschnitte. Das Sortiment umfasst gesamt rund 30.000 Artikel. Extrem kurze Auslieferungszeiten - meistens nur ein Tag nach Auftragsingang - prägen die logistischen Prozesse. Dynamik und Flexibilität im höchsten Ausmaß sind gefordert.



Zentrallager Porta Westfalica

Zentrallager Ostrau



Zentrallager Brandenburg



Seit Dezember 2005 wird neben dem Lager in Porta Westfalica auch in den Zentrallägern in Brandenburg und Ostrau und seit Anfang 2006 auch in Hamburg das Lagermanagement mit dem WAMAS Lagerverwaltungssystem gesteuert und optimiert.

Der WAMAS Softwarestandard wurde um die speziellen Anforderungen der Schlau-Logistik erweitert:

- Kurze Durchlaufzeiten, Effizienzsteigerung und weniger Prozessschritte durch Lager übergreifendes Cross Docking: Ankommende Ware wird ohne Zwischenlagerung direkt zum Versand bzw. an einen weiteren Schlau-Lagerstandort durchgeschleust.
- Vorkommissionierung: Vorgebestellte Ware wird kommissioniert und in der Reserve zwischen gelagert. Aus dem WAMAS LVS wird termingerecht der Auslieferungsauftrag generiert.
- Auftragsoptimierung nach Kommissionierreihenfolge in den Teppichboden-Paternostern
- Erfassen und Auswertung von Prozesszeiten in den Lägern

Neben dem WAMAS Rollout für das Lager in Hamburg laufen seit Jahresbeginn 2006 die Vorbereitungen zur SAP-Einführung. Die Integration von WAMAS ins SAP-Umfeld sowie die Einführung des Warensortimentes „Gardinen“ sollen Anfang 2007 abgeschlossen sein.

Vegon S.A. - Coruña, Spanien: Frische mit WAMAS®

Seit dem Jahr 2000 steuert und führt das WAMAS Lagerverwaltungssystem das Logistikzentrum der Vegon S.A. in Santiago des Compostela. Aus dem Warenverteilcenter werden 200 eigene Supermärkte und 300 Handelspartner beliefert.

Seit dem Frühjahr 2006 ist WAMAS auch im Frischelager der Vegon S.A. in Coruña im Einsatz und löst damit das bestehende Lagerverwaltungssystem ab. Das Frischesortiment, wie Obst, Gemüse und Molkereiprodukte, wird in Coruña gelagert und an 400 Kunden verteilt.

Das Lager in Coruña verfügt über eine Fläche von 6.888 m² und insgesamt 3.381 Palettenstellplätze:

- Obst-/Gemüse Lager: 3.290 m²
Palettenstellplätze 1.049
- Wurst-/Käselager: 1.280 m²
Palettenstellplätze 1.943
- Moprolager: 1.108 m²
Palettenstellplätze 389
- Werkstatt, Büro, Leergut: 1.210 m²

Das WAMAS LVS unterstützt die Lagerprozesse ab der Warenvereinbarung, über den innerbetrieblichen

Transport, der Lagerung, der Kommissionierung und den Versand. Cross Docking Funktionen oder die Wahl zwischen automatischer und manueller Kontingentierung sorgen für einen optimierten Materialfluss. Die Kommissionierung, der Transport sowie alle Ein- und Auslagertätigkeiten erfolgen online über Datenfunkterminals. Bis zu 50 Funkuser werden parallel durch die Arbeitsprozesse geführt.

In einem nächsten Ausbauschritt werden weitere Kapazitäten für die Lagerung von Frischfleisch und -fisch geschaffen und die Voice-Kommissionierung eingeführt.

TOP NEWS - TOP Aktuell

x-trade mit bester Bewertung

Die Aachener Trovarit AG führte mit Unterstützung der Computerwoche die "ERP Zufriedenheitsstudie 2006" durch. **Das Warenwirtschaftssystem x-trade von maxess systemhaus, das speziell auf den Handel konzipiert ist, erreichte die beste Bewertung!**

In der Studie wurden Kriterien wie Gesamtzufriedenheit und Qualitätsmerkmale abgefragt. Für die großen Hersteller gab es eher mäßige Noten. Die Kunden kleinerer ERP-Lieferanten schätzen vor allem das Branchen-Know-how und die Flexibilität ihres Systempartners.

Weitere Informationen unter:
www.computerwoche.de
www.erp-z.de
www.maxess.de



NAHRIN AG: voll-
automatisiertes
Hochregallager

maxess
Produktneuheit:
decision-cockpit

EMMI
Tiefkühlager
mit WAMAS®

WAMAS®
Track & Trace
Warenverfolgung

Nahrin AG: Vollautomatisiertes Hochregallager steigert Effizienz

Die Produktionsgebäude der Nahrin AG in Sarnen wurden um ein vollautomatisiertes Hochregallager erweitert. Das neue Lager, seit Dezember 2005 in Betrieb, übernimmt die Versorgung und Rücklagerung aus der Produktion und dient als Auslieferungslager.

Die Nahrin AG ist eines der größten Direktverkaufsunternehmen der Schweiz. Das Traditionsunternehmen ist Hersteller gesunder Küchen-spezialitäten, Nahrungsergänzungsprodukten, Fitness- und Functional Food, Frühstück und Zwischenmahlzeiten sowie Dessertspezialitäten.

Die vorrangigen Ziele des Kunden, eine bedienerfreundliche Anlage, Lagerprozess- und Wegeoptimierung sowie die Anbindung an SAP R3 konnten durch den Einsatz der WAMAS Lagerleit- und Steuerungssysteme erfolgreich realisiert werden.

Im zweigassigen Hochregallager sind Regalbediengeräte mit Teleskop-Lastaufnahmen der Lagertechnik Wolfurt im Einsatz. Die beiden Lagergassen unterscheiden sich insofern, dass die Gasse 1 für doppeltiefe Lagerung, Gasse 2 für die einfachtiefe Lagerung von EURO-Paletten ausgerichtet ist. Das Hochregallager ist über Palettenfördertechnik auf insgesamt vier Ebenen an zwei Produktionsebenen, den Warenein- und Ausgang sowie an das Kühlager im Untergeschoss angeschlossen. Drei Querverschiebewagen (QVW) sind die Verbindungsschnittstellen zwi-



schen dem Hochregallager und dem Produktionsgebäude.

Dank dem Lagerleitsystem WAMAS werden einzulagernde und auf der Förderanlage aufgegebene Transporteinheiten automatisch identifiziert und ins Hochregallager befördert. Die Transporteinheiten sind jederzeit mit den von SAP übermittelten Auftragsdaten verfolgbar. Die chaotische Einlagerung der Transporteinheiten im Hochregallager wird ebenfalls vom Lagerleitsystem WAMAS anhand einer gleichmässigen Verteilung auf beide Gassen, einer Artikelklassifizierung und eines Schnell-Langsamdreherkriteriums optimal gesteuert.

Parallel wird im Auslagerungsprozess vom Lagerleitsystem WAMAS mit Hilfe der vorgegebenen SAP-Auftragsdaten die Auswahl der Transporteinheiten nach FIFO-Datum und Bestandesart definiert und dem vorgegeben Ziel - Produktionslager, Rampe oder Kühlager - zugeführt.



“Eine bedienerfreundliche Anlage, Lagerprozess- und Wegeoptimierung sowie die Anbindung an SAP R3 konnten erfolgreich realisiert werden.”

Technische Daten:

HRL L x B x H:
47,3 m x 13 m x 22.5 m
Lagervolumen: 2.600 Paletten
Materialfluss - Ein- und Auslagerungen:
I-Punkte: 20 Paletten/h pro I-Punkt
QVW Lagervorzonen: 40 Paletten/h
I-Punkt Kühlager: 10 Paletten/h

Tägliche Betriebsdauer: 8 Stunden
Einzulagernde Paletten pro Tag:
100 - 200 Stk.
Auszulagernde Paletten pro Tag:
80 - 150 Stk.
45 Einzelspiele / h
28 Doppelspiele / h

projekte +++ topaktuell



+++ Head International GmbH, Kennelbach, A
WAMAS Lagerverwaltungssystem

+++ Unifix SWG Srl, Enzenberg, I
WAMAS Lagerverwaltungssystem mit Pick by Voice Kommissionierung

+++ Adeg, Salzburg, A
Rollout WAMAS Lagerverwaltungssystem mit Pick by Voice Kommissionierung

+++ Brüder Schlau, Hamburg, D
WAMAS Lagerverwaltungssystem mit Kopplung an SAP, Einführung Gardinensortiment

+++ MVN, Neuendorf, CH
Online-Warenausgang / Kommissionierung mit Voice Technologie auf Basis WAMAS Kommissioniersystem

+++ MVN, Neuendorf, CH
Zentrale Visualisierung, Störungsmeldung, Protokollierung für alle eingesetzten Palettenlifte, Förderstrecken

+++Festo AG & Co, St. Ingbert-Rohrbach, D
Erweiterung der bestehenden Anlage um zusätzliche Kommissionierplätze, Leerbehälterpuffer WE und WA und zusätzliche Leerbehälterstrecke

+++ Pawi AG, Winterthur, CH Retrofit FA
Anlagenmodernisierung - Retrofit: Umbau Fördertechniksteuerung von Siemens S5 auf S7, Umbau / Ausbau Förderanlage, Palettenstretcher

Produktneuheit - decision-cockpit

Anlässlich der spanischen Logistikmesse SIL wurde vom 23. - 26. Mai 2006 erstmals das von maxess und Salomon Automation gemeinsam entwickelte decision-cockpit einem ausgewählten Kundenkreis vorgestellt.

Das decision-cockpit wurde als Tool zur Unternehmenssteuerung und kontinuierlichen Verbesserung der Unternehmensprozesse entlang der gesamten supply chain konzipiert und besteht aus einem Kennzahlenreferenzmodell, daraus abgeleiteten - individuell kombinierbaren - Kennzahlen sowie einem Visualisierungstool. Das decision-cockpit bietet damit eine unschlagbare Kombination aus Methodik und Funktionalität und vereint gekonnt den Anspruch einer Standardlösung mit dem notwendigen Maß an Flexibilität.

Im decision-cockpit werden sowohl statische als auch prozessorientierte Kennzahlen aus den verschiedensten Systemen entlang der supply chain erhoben und zu strategischen Hauptkennzahlen verdichtet. Dabei spielen Menge, Beschaffenheit und Speicherort der Daten eine untergeordnete Rolle, anpassungs- und leistungsfähige Konnektoren zu den jeweiligen Quell-Systemen leisten hier die Aufbereitung. In der Cockpitansicht der Startseite erhalten die Kunden einen kompletten Überblick über die erfolgskritischen Kenngrößen in



die Kunden einen kompletten Überblick über die erfolgskritischen Kenngrößen in ihrem Unternehmen - standardisiert erhoben, individuell auf sie abgestimmt. Durch die Möglichkeit des Drill-down können sie dort den Problembereichen in ihrem Unternehmen schnell und fundiert „auf den Grund“ gehen. Dabei kann sowohl direkt vom Arbeitsplatz als auch von außerhalb via Internet auf die Daten zugegriffen werden.

Für Unternehmen liegt der Nutzen dieses neuen Tools in der Realisierung erheblicher Kosten- und Wettbewerbsvorteile. Diese werden möglich durch eine schnelle Identifikation von Problemstellen entlang der gesamten supply chain, durch eine durchgängige Verknüpfung der Unternehmensstrategie mit Bereichs-,

Prozess- und Mitarbeiterzielen sowie durch die nunmehr systematische Überprüfbarkeit der Zielerreichung bei kurzen Planungs- und Controllingzyklen. Des Weiteren legt das decision-cockpit erstmals die Ursache - Wirkzusammenhänge innerhalb der Prozesse eines Unternehmens offen und bietet die Möglichkeit zum unternehmensübergreifenden Benchmarking mit Hilfe des Kennzahlenreferenzmodells.



Tiefkühlager Emmi in Kriens: WAMAS® LVS mit Lagergeldabrechnung und Chargenrückverfolgung

Die Emmi Logistik AG, eine Tochtergesellschaft des Emmi Konzerns, betreibt mehrere Produktions- und Verteilzentren in der Schweiz. Das Emmi-Tiefkühlager in Kriens fungiert in erster Linie als Logistikdienstleister für fünfzig Mandanten. Das WAMAS Lagerverwaltungssystem unterstützt die logistischen Prozesse, die Lagergeldabrechnung und gewährleistet die Chargenrückverfolgbarkeit.

Das Tiefkühlager in Kriens hat eine Kapazität von 5.400 Lagerplätzen und wird bei Minus 30 Grad betrieben. Emmi übernimmt die Lagerung und Warenverteilung für 50 Mandanten, vorwiegend aus den Bereichen Früchte, Gemüse, Fleisch- und Molkereiprodukte. Beliefert werden Gastronomie, Detailhandel und die Schweizer Industrie sowie das angrenzende Ausland.

Mit der Entscheidung und Einführung des Standard WAMAS Lagerverwaltungssystems Ende Februar 2006 wurde das bestehende System abgelöst. WAMAS optimiert und unterstützt die Lagerprozesse und bietet mit dem Modul Lagergeldabrechnung eine wesentliche Vereinfachung der bis dahin aufwendigen von Hand erstellten Lagergeldabrechnungen. Um die erste Phase möglichst Kosten sparend abzuwickeln, wird auf eine Online-Kommissionierung vorerst verzichtet und weiterhin mit Papier gearbeitet.

Des Weiteren sind im WAMAS Lagerverwaltungssystem die Kriterien SSCC, MHD und Charge eindeutig nachvollziehbar und ermöglichen somit eine lückenlose Chargenverfolgung vom Hersteller über den Handel bis hin zum Konsumenten. WAMAS wird am Lagerstandort in Kriens als eigenständiges System verwendet. Auch die drei Außenlager von Emmi Kriens werden mit WAMAS im Bestand verwaltet.

Rasche Einführung WAMAS LVS

Das oberste Ziel des Kunden, eine rasche Einführung des neuen Lagerverwaltungssystems, wurde planmäßig und erfolgreich umgesetzt. Der Produktivstart erfolgte Ende April. Nach nur zwei Tagen Produktionsbegleitung arbeiteten die Emmi-Mitarbeiter selbstständig am System. Allfällige Fragen konnten mittels Telefonsupport rasch geklärt werden. Der Schwerpunkt liegt nun auch in der eigenständigen Kontrolle der Lagergeldabrechnung.

Zusätzlich wurden Reports installiert, die den Kunden der Emmi genaue Angaben über gelagerte Waren und Warenbewegungen zur Verfügung stellen. Nach Schulung des Emmi-Teams können verschiedenste Auswertungen und Darstellungen von den Mitarbeitern der Emmi Informatik selbst realisiert werden.

EMMI AG

Emmi ist der führende Lebensmittelkonzern in der Schweizer Milchwirtschaft und produziert ein breites Spektrum an Molkerei-, Frisch- und Käseprodukten. Mit innovativen Lifestyle-Produkten in den Bereichen Genuss, Functional Food und Wellness hat sich Emmi sowohl in der Schweiz wie auch in Europa einen Namen als Innovationsleader gemacht. Im Ausland setzt Emmi auf hochwertige Frischprodukte und ist dank exklusiver Käsesorten und als größter Exporteur der Käseklassiker der Spezialist für Schweizer Käse.



“Nach nur zwei Tagen Produktionsbegleitung arbeiteten die Emmi-Mitarbeiter selbstständig am System.”

Zahlen und Daten

Lagerkapazität:	5.400 Lagerplätze im -30°C TK Lager, zusätzliches Schockfrierabteil
Kundensegment:	über 50 Mandanten, vorwiegend Fleischindustrie und Molkereiprodukte
Lagerfahrzeuge:	1 Schmalgangstapler, diverse Schubmaststapler
Mitarbeiter:	Lagerleiter und 1 Mitarbeiter im Büro, 5 Mitarbeiter im Lager
WE / WA pro Tag:	durchschnittlich 75 Ein- und Auslagerungen am Tag
Bewegungen pro Tag:	200 - 300 Paletten

Mosaic AG - neuer MoveRetail Partner

MoveRetail bietet mit seinen Kooperationspartnern maxess systemhaus, Salomon Automation, Superdata, POS Systemhaus und Remira umfassende Softwarelösungen für den Handel. Mit dem Produktportfolio von Mosaic wird das MoveRetail-Leistungsangebot um den Prozess des elektronischen Datenaustausches von Geschäftsnachrichten und -vorgängen zwischen Lieferanten und Dienstleistern maßgeblich erweitert.

Mosaic wurde 1976 als international tätiges Handelsunternehmen gegründet. Zwölf Jahre später begann das Unternehmen mit der Entwicklung von EDI-Standardsoftware unter Berücksichtigung des von Mosaic patentierten Prinzips der Einmaleingabe. Nach weiteren elf Jahren führte Mosaic 1999 erfolgreich den Börsengang durch. Anfang 2006 hat die Mosaic Software AG die Neupositionierung am Markt vollzogen.

Mehrwert für den Kunden

Die MoveRetail Kunden profitieren von Softwarelösungen wie zentrale Warenwirtschaft, automatische Disposition, Lagerverwaltung- und Steuerungssysteme sowie dezentrale Warenwirtschaft und Kassenslösungen. Mit der EDI-Lösungskompetenz der Mosaic für Groß- und mittelständische Unternehmen kann MoveRetail seinen Kunden nun den elektronischen Datenaustausch auf Basis höchster Datenqualität anbieten.

www.move-retail.com

WAMAS® Track & Trace - mobile Waren- und Leergutverfolgung

Die richtige Ware zum richtigen Kunden!

WAMAS Track & Trace ist ein System für das Flottenmanagement und die logistische Sendungsverfolgung, das die Transportvorgänge übersichtlich und transparent darstellt.

WAMAS Track & Trace schließt die logistische Kette zwischen dem Warenausgang in Ihrem Lager und dem Wareneingang bei Ihrem Kunden und ermöglicht auch einen systemunterstützten Rücktransport von Leergütern und Retourwaren vom Kunden zum Lager. Es steuert, überwacht und protokolliert den Transportprozess vom Verteilzentrum zum Kunden und zurück. Waren- und LKW-Bewegungen werden erfasst und können in das übergeordnete System übertragen oder direkt im Track & Trace-System ausgewertet werden.

Leistungsspektrum

- Geführter Verladevorgang im Lager und Entladevorgang beim Kunden für Waren und Transportmittel mittels Barcode oder RFID
- Führung des Fahrers über MDE System
- Lückenlose Verfolgung der Transportmittel mittels NVE
- Erfassung von Leergütern und Retourwaren
- Rückmeldung aller Daten an übergeordnete Systeme
- Nachsenden neuer Aufträge
- Erfassung von Sonderzeiten, Standzeiten, Pausen während der Tour



- Bei Einsatz einer Black Box im LKW:
 - Temperatur- und Positionserfassung
 - Protokollierung aller relevanter Daten wie Zeiten, Geschwindigkeit, Temperaturverlauf etc.
- Auswertung aller Daten über integriertes Reporting System
- Standardschnittstellen für übergeordnete Systeme

Nutzen

- Steigerung des Servicegrades
- Qualitätssteigerung im Warenfluss
- Optimierte Steuerung von Fuhrpark und Ressourcen:
 - Fehlerfreie Auslieferungen
 - Belegreduktion beim Warenverkehr mit dem Kunden
 - Elektronische Unterschrift des Kunden
 - Belegdruck über mobilen Drucker im LKW
 - Genaue Tätigkeitsaufzeichnung des Fahrers
- Gesammelte Übertragung aller während der Tour erfassten Daten
- Tourenvergleich, Analyse und Auswertung von Tourberichten: Kundenzeiten, Fahrer, Leergüter, Speditionen (Fremdfuhrpark)

Salomon Automation in Hamburg

Mit Mai 2006 eröffnete Salomon Automation in Hamburg seinen mittlerweile vierten Standort in Deutschland. In den Räumlichkeiten der aibis® in der Haldesdorfer Straße wurden drei Büros bezogen. Dipl.-Kfm. Hartwig Schulz leitet den neuen Standort und sieht genauso wie Jürgen Busacker, Geschäftsführer der aibis, positive Synergieeffekte für beide Unternehmen.

Salomon Automation Dortmund

Auch die Expansion in der Salomon Niederlassung in Dortmund schreitet zügig voran. Eric Gastel, Geschäftsführer der Dortmunder Niederlassung, hat sein 12-köpfiges Team um weitere sechs Mitarbeiter verstärkt. Gastel's Ziel ist es, Salomon Automation Deutschland entsprechend der Konzernstrategie in den Bereichen vollautomatisierte Logistiksysteme und -software weiter auszubauen. Maßgeblich erweitert wird auch das Angebot an Service- und Beratungsleistungen.



Salomon Automation neu im Internet



Besuchen Sie uns auf salomon.at, salomon.de, salomon.ch, wamas.eu

Exkursion der IT-S Klasse Weiz

Am 7. Juni 2006 besuchten uns 15 Schüler der HTL Weiz, die im vergangenen Schuljahr den Freigenstand IT mit Salomon Automation absolviert haben.

Nach einer für die Schüler sehr interessanten Führung durch das Odörfer Lager und einer Präsentation von Waltraud Tabernig über Salomon Automation und die Karrierechancen hatten die Schüler die Möglichkeit, mit zwei von unseren Mitarbeitern, die selbst die HTL Weiz besucht haben, zu sprechen.

Die erfolgreiche Kooperation, die wir vor allem dem großen Engagement der Projektverantwortlichen und dem zuständigen Kooperationspartner der HTL Weiz, DI Peter Schwar verdanken, wird nächstes Jahr fortgesetzt.



Erfolgreiches Recruiting Event bei Salomon Automation

Unter dem Titel „Energy of Mind“ fand am 10. Mai 2006 das Recruitingevent bereits zum 6. Mal in der WAMAS City statt. 65 Teilnehmer sind der Einladung gefolgt und haben die Chance genutzt, Salomon Automation vor Ort kennen zu lernen.

Voraussetzung für die Expansionspläne von Salomon Automation, 120 neue Arbeitsplätze am Standort in Friesach in den nächsten zwei bis drei Jahren, sowie der Ausbau der Niederlassungen in den Kernmärkten Europas, sind engagierte und qualifizierte neue Fachkräfte, die die Salomon-Teams international verstärken.

Franz Salomon präsentierte das Unternehmen und seine Geschichte, informierte über das Tätigkeitsfeld, das Know-how und die Firmenkultur, die geprägt durch Teamgeist, Kreativität, Spaß und Verantwortungsbewusstsein den großen Erfolg des Unternehmens ausmacht.

Nach der Präsentation der Karrieremöglichkeiten hatten die potenziellen Bewerber bei den Karrieregesprächen die Möglichkeit das Salomon-Management persönlich kennen zu lernen und sich konkret über die aktuellen Stellenangebote zu informieren.

Zertifikatsverleihung für die SALOMON KLASSE

Am 17. Mai 2006 wurden den Schülern der 4. Salomon Klasse der Grazer BULME ihre Zertifikate von Franz Salomon und Albert Burgstaller verliehen. Elf Schüler haben die zweijährige Salomon Klasse erfolgreich absolviert und werden ihre Schullaufbahn in diesem Sommer beenden.

Die Kooperation mit der HTL-BULME besteht seit dem Jahr 2001 und war Vorbild für viele Bildungsk Kooperationen, die zwischen erfolgreichen Unternehmen und Schulen entstanden sind. Drei Schüler der Salomon Klasse stellten ihre Diplomarbeit zum Thema Emulation vor. Die Diplomarbeit (ein Spezialfall der Simulation, bei der das Verhalten einer Maschine durch eine andere Maschine komplett nachgebildet wird) wurde von einem Mitarbeiter der Basisautomation betreut.

Nach der Verteilung der Diplome und der dazugehörigen Geschenke in Form von Kinogutscheinen, waren alle Beteiligten zu einer kleinen Feier eingeladen und in Feedbackgesprächen konnten wir durchwegs positives Echo entgegennehmen. Alle Schüler waren sehr begeistert von der Kooperation zwischen der BULME und Salomon Automation und 6 Schüler würden nach dem Bundesheer gerne einen Job in unserer Firma annehmen.



Veranstaltungen

29. August 2006
Salomon Automation am Forum für Technologie, Standard, Bern

14. September 2006
BVL Logistiktag Steiermark, WAMAS City, Friesach bei Graz
"Rationalisierung in der Logistik: Zahlen, Daten und Fakten"
Rationalisierungspotenzial durch Software und automatisierte Systeme, Beispiele von Experten und Anwendern aus der Praxis

26. - 28. September 2006
LogIntern 2006, Nürnberg
Halle: 7, Stand: 7-352

28. - 29. September 2006
MoveRetail am 7. ECR-Tag, München

18. - 20. Oktober 2006
Salomon Automation am 23. Deutschen Logistik-Kongress der BVL, Berlin

30. - 31. Oktober 2006
MoveRetail am Deutschen Handelskongress, Berlin
„New Generation - Handel und Konsumgüterwirtschaft im Umbruch!“

BVL-Logistiktag Steiermark

Rationalisierung in der Logistik: Zahlen, Daten und Fakten



Zum 5. Mal lädt Salomon Automation zum BVL-Logistiktag Steiermark in die WAMAS City ein.

Top Logistiker treffen sich zum Erfahrungsaustausch, ausgewählte Referenten berichten aus ihrer Logistikpraxis: "Rationalisierung in der Logistik - Zahlen, Daten, Fakten" - ob Logistikkennzahlensystem, Wirtschaftlichkeitsfaktoren in der Anlagenmodernisierung oder die Einführung des WAMAS Lagerverwaltungssystems zur Strukturverbesserung und Kostenreduktion.

Termin: 14. September 2006, 15.00 Uhr
Ort: Salomon Automation GmbH, Friesach bei Graz

Referenten:

Florian Bernauer, Geschäftsführer maxess systemhaus gmbh, Kaiserslautern, D
Roland Hanselmann, Direktor Logistik Ivoclar Vivadent AG, FL
Gerhard Leitner, Prok., Leitung Lagerlogistik ADEG Österreich

Wir suchen Verstärkung - aktuell sind derzeit folgende Jobs:

Applikationsentwickler Kundenprojekte m/w

Software Product Engineer m/w

Steuerungstechniker m/w

Consultant Warehousemanagement m/w

Assistenz Geschäftsleitung und Marketing m/w



join the crew

job@salomon.at